

# **Bericht über die Solvabilität und Finanzlage**

**zum 31.12.2022**

## A. Inhalt

Zusammenfassung.....	4
A. Geschäftstätigkeit und Leistung .....	7
A.1 Geschäftstätigkeit.....	7
A.2 Versicherungstechnische Leistung .....	9
A.3 Anlageergebnis .....	10
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten.....	11
A.5 Sonstige Angaben .....	11
B. Governance-System .....	12
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System.....	12
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit ..	17
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko-und Solvabilitätsbeurteilung .....	18
B.4 Internes Kontrollsystem (IKS).....	23
B.5 Funktion der internen Revision .....	25
B.6 Versicherungsmathematische Funktion .....	25
B.7 Outsourcing.....	26
B.8 Sonstige Angaben .....	26
C. Risikoprofil.....	27
C.1 Versicherungstechnisches Risiko .....	29
C.2 Marktrisiko.....	29
C.3 Operationelles Risiko .....	30
C.4 Liquiditätsrisiko.....	31
C.5 Kreditrisiko .....	31
C.6 Andere wesentliche Risiken .....	31
C.7 Sonstige Angaben.....	31
D. Bewertung für Solvabilitätszwecke.....	32
D.1 Vermögenswerte .....	32

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen .....	35
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten .....	37
D.4 Alternative Bewertungsmethoden.....	37
D.5 Sonstige Angaben.....	38
E. Kapitalmanagement .....	39
E.1 Eigenmittel .....	39
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung.....	41
E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung .....	42
E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen.....	43
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung .....	43
E.6 Sonstige Angaben .....	43
Anhang.....	44

## Zusammenfassung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG (Neuendorfer) ist ein unabhängiger, regional tätiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Der Gegenseitigkeitsgedanke – unsere Versicherungsnehmer sind unsere Mitglieder – steht im Mittelpunkt der unternehmerischen Tätigkeit der Gesellschaft, seiner Unternehmensführung und aller Mitarbeiter.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde betreibt das einfache Sachversicherungsgeschäft. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt dabei in den Sparten Feuerversicherung, Sturmversicherung, Verbundene Wohngebäudeversicherung und Verbundene Hausratversicherung.

Die Steuerung der Risiken zielt darauf ab, sich im Wesentlichen auf die versicherungstechnischen Risiken zu fokussieren. Marktrisiken, resultierend aus den Kapitalanlagen, lassen sich grundsätzlich nicht vermeiden, sollen aber durch eine konservativ geprägte und sicherheitsorientierte Kapitalanlagepolitik mit dem Schwerpunkt in Anleihen von Staaten, Unternehmen sowie Kreditinstituten mit Investment Grade Rating möglichst minimiert werden. Als zusätzliches Kriterium gilt bei der Auswahl von geeigneten Kapitalanlageprodukten der vielschichtige Bereich der Nachhaltigkeit. Die laufende Liquiditätsplanung erfolgt in Abstimmung mit der Kapitalanlageplanung und der Überwachung der Zins- und Fälligkeitstermine, so dass die Deckung laufender Zahlungsverpflichtungen jederzeit gewährleistet ist.

Die Aufbau- und Ablauforganisation umfasst den aktuellen regulatorischen Rahmen und erfüllt sonstige rechtliche Anforderungen, ist aber dennoch vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße und Risikokomplexität angemessen gestaltet.

Zur Ermittlung der Eigenmittelausstattung nach Solvency II verwendet die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde die Standardformel. Partialmodelle oder unternehmenseigene Parameter finden keine Anwendung. Das Unternehmen verfügt über ausreichend Eigenmittel zur Bedeckung der Risiken, sowohl hinsichtlich der Mindestkapitalanforderungen als auch der Solvenzkapitalanforderungen nach Solvency II.

In Bezug auf die Geschäftstätigkeit und das Geschäftsergebnis, das Governance System, das Risikoprofil, die Bewertung für Solvabilitätszwecke und das Kapitalmanagement gib es im Geschäftsjahr 2022 keine wesentlichen Änderungen im Sinne des Art. 292 Abs. 2 der Delegierten Verordnung (DVO).

Das Geschäftsjahr der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde beginnt am 01.01. und endet am 31.12. eines jeden Jahres. Dieser SFCR Bericht bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2022.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wirken unterschiedliche Krisenherde auf Deutschland, Europa und nahezu alle Länder weltweit ein.

Der Übergang der Corona-Pandemie hin zu einer Epidemie wurde im Jahr 2022 vollzogen, so dass sich die Rahmenbedingungen für die Gesellschaft aber auch für die Wirtschaft, die sich in den vergangenen Jahre stetig, teilweise sehr dynamisch, verändert hatten, wieder zurück auf den Vor-Corona-Zustand entwickelt haben. Die Tragweite dieser Veränderungen war zeitweise schwer absehbar und von vielen unterschiedlichen Faktoren abhängig, und je nach Region, Branche oder Wirtschaftszweig sehr unterschiedlich stark in der Ausprägung. Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland bezogen auf die Corona-Pandemie hatte sich zuletzt erholt.

Eine weitere massive Krise innerhalb Europas ist der noch immer von Russland geführte Angriffskrieg gegen die Ukraine. Dieser Eingriff in die Souveränität eines Landes ist unbeschreiblich. Die Auswirkungen sind massiv in jeder Hinsicht. Die weltweite Staatengemeinschaft verurteilt diesen Krieg zutiefst und reagiert bisher geschlossen mit weitreichenden Sanktionen. Die durch den Krieg entstandenen Flüchtlingsströme halten weiterhin an, so dass die Belastungsgrenzen vielerorts erreicht zu sein scheinen. Die Finanzmärkte reagieren unmittelbar mit Kursschwankungen, das Marktgefüge ist derzeit fragil und wird es auch im weiteren Verlauf bleiben. Die Auswirkungen der Ernteauffälle in einer der wichtigsten Regionen weltweit für den Anbau von Agrarprodukten, werden sich trotz des bestehenden Getreideabkommens werden sich in diesem Jahr zeigen. Insgesamt muss mit einer weiteren Zunahme von Hungersnöten ausgegangen werden. Die Sanktionen gegen Russland haben zur Folge, dass Lieferketten unterbrochen werden, Rohstoffe stehen nicht mehr zur Verfügung. Es kommt zu Lieferengpässen und Produktionsausfällen. Die Inflation nimmt zu, die Preise für Energie

sind zwar in den vergangenen Wochen abgeflacht, jedoch sind die Lebensmittelpreise weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Verlauf des Jahres 2022 wurde auch der Energiesektor in die weltweiten Sanktionen aufgenommen. Die Abhängigkeiten von Russland in diesem Bereich wurden sukzessiv reduziert und neue Lieferanten für den Kohle, Öl und Gas gewonnen, so dass im Winter 2022 eine viel diskutierte Mangellage verhindert werden konnte.

Derzeit ist ein Ende des Angriffskrieges nicht absehbar. Die internationale Staatengemeinschaft verurteilt diesen Krieg weiterhin entschieden und unterstützt die Ukraine mit militärischen und humanitären Mitteln. Eine diplomatische Lösung scheint es nicht geben zu können. Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges werden sich auch weiterhin fortsetzen. Die Finanzmärkte bleiben fragil, durch den Wandel der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank infolge der stark gestiegenen Inflation in 2022 mussten hohe Abschreibungen vorgenommen werden.

Diese weltweiten Entwicklungen betreffen auch in Teilbereichen die Neuendorfer Brand Bau Gilde. Die Auswirkungen des Krieges werden sich weiterhin insbesondere im Bereich der Kapitalanlagen bemerkbar machen. Es ist mit weiteren Kursschwankungen zu rechnen, die Zinspolitik bleibt weiterhin angespannt. Die Sicherheit einer Kapitalanlage steht bei der Neuendorfer im Fokus und hat eine sehr hohe Priorität. Bisherige Kursschwankungen der vergangenen Monate und Jahre, hervorgerufen durch unterschiedliche Krisen, konnten aufgrund der Anlagestrategie jedoch stets aufgefangen werden.

Im Bereich der Aufwände und Kosten wird es im laufenden Jahr durch die anhaltende Inflation eine deutliche Steigerung geben, die sich auch auf die Ertragslage der Neuendorfer auswirken wird. Jedoch wurde in den vergangenen Jahren eine sehr vorsichtige und sicherheitsorientierte Firmenpolitik gelebt, um auch in Krisenzeiten und schwierige Wirtschaftslagen zu jeder Zeit handlungsfähig zu sein.

Der vorliegende Bericht wurde in der Vorstandssitzung vom 05.04.2023 verabschiedet.

## A. Geschäftstätigkeit und Leistung

### A.1 Geschäftstätigkeit

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde, gegründet im Jahre 1813, mit Sitz in Neuendorf ist im Handelsregister Itzehoe (HRB 1328 IZ) mit der Rechtsform Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit eingetragen. Durch diese Rechtsform ist die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde im Wesentlichen seinen Mitgliedern verpflichtet.

Die zuständige Aufsichtsbehörde der Neuendorfer ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit den folgenden Kontaktdaten:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Graurheindorfer Straße 108  
53117 Bonn

Telefon: 0228 / 4108 – 0  
Fax: 0228 / 4108 - 1550  
E-Mail: [poststelle@bafin.de](mailto:poststelle@bafin.de)

Die externe Prüfung des Geschäftsjahresabschlusses erfolgt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftsrat GmbH mit den folgenden Kontoaktdaten:

Wirtschaftsrat GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Bahnhofstraße 39  
25421 Pinneberg

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde besitzt die Erlaubnis zum Betrieb der Erstversicherung gemäß § 8 Abs. 1 VAG. Das Geschäftsgebiet umfasst die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg. Dort werden die Feuer- und Sachversicherung betrieben in den folgenden Sparten:

- Feuerversicherung
  - Landwirtschaftliche Feuerversicherung
  - Sonstige Feuerversicherung
- Sturmversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Glasbruchversicherung
- Sonstige Sachversicherung

In der Sonstigen Sachversicherung gewährt die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde Versicherungsschutz in den Sparten Einbruchdiebstahl- und Raub sowie Weidetierdiebstahl. Risiken werden im Wesentlichen im Segment der Privatkunden gezeichnet.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist nicht Teil einer Versicherungsgruppe. Die Neuendorfer hält 100% der Anteile der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH mit Sitz in Neuendorf.

Wesentliche Geschäftsvorfälle oder sonstige Ereignisse, die sich erheblich auf das Geschäftsjahr 2022 ausgewirkt haben, sind nicht eingetreten.



## A.2 Versicherungstechnische Leistung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde betreibt die Feuer- und Sachversicherung als Erstversicherer. Um das Risiko für eigene Rechnung zu reduzieren, bestehen sowohl Quoten- als auch Jahresüberschaden Rückversicherungsverträge.

Die gebuchten Brutto- und Nettobeiträge der Sparten teilen sich wie in der folgenden Tabelle dargestellt auf:

<b>Versicherungssparte</b>	<b>Gebuchter Bruttobeitrag TEUR</b>	<b>Nettobeitrag TEUR</b>
Feuerversicherung	3.603	1.081
Sturmversicherung	1.241	263
Verbundene Wohngebäudeversicherung	14.651	4.022
Verbundene Hausratversicherung	1.620	486
Leitungswasserversicherung	198	59
Glasbruchversicherung	282	85
Sonstige Versicherungszweige	27	8
<b>Gesamt</b>	<b>21.622</b>	<b>6.004</b>

Die gebuchten Bruttobeiträge lagen über dem Vorjahr. Sie betragen TEUR 21.622 (VJ TEUR 20.234). Die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge verhielten sich analog dazu und betragen TEUR 15.617 (VJ TEUR 14.611).

Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung (f.e.R) betragen somit TEUR 6.004 (VJ TEUR 5.623) und beliefen sich wie auch im Vorjahr auf unverändert 28% der gebuchten Bruttobeiträge.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R. lagen bei TEUR 4.127 (VJ TEUR 4.384). Aufgrund der Sturmereignisse im 1. Quartal 2022 nahm im Berichtszeitraum die Anzahl der Schäden um 3.952 Schäden auf 8.976 deutlich zu, jedoch reduzierte sich die durchschnittliche Schadenhöhe deutlich auf 1.601 Euro je Schaden.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beläuft sich auf TEUR 7.858 (VJ TEUR 8.229).

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung konnte ein Betrag in Höhe von TEUR 801 (VJ TEUR 2.178) zugeführt werden, so dass diese sich nun auf TEUR 4.404 leicht reduziert.

Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung ergab sich ein versicherungstechnisches Ergebnis von TEUR 1.619. Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung, die gemäß § 29 RechVersV berechnet wurden, ergab sich ein versicherungstechnischer Gewinn von TEUR 2.042.

### A.3 Anlageergebnis

Die Anlage des Vermögens erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nach den Grundsätzen der Sicherheit, Rentabilität, Liquidität und Wahrung einer angemessenen Mischung und Streuung.

Bei den Immobilien und Grundstücken handelt es sich um unsere selbst genutzte Immobilie in Neuendorf, Kirchdorf 40, die gewerblich genutzte Immobilie in Tornesch, Uetersener Str. 13, die zu 100 % an unser Tochterunternehmen, die Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH vermietet ist sowie ein Wohnhaus in Neuendorf, Kirchdorf 42, das zu privaten Wohnzwecken vermietet ist.

Die Beteiligung umfasst unsere Beteiligung an unserem Tochterunternehmen, die Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde hält Anteile an unterschiedlichen Publikumsfonds und Spezialfonds. Die Vermögenswerte aus dem Bereich der festverzinslichen Wertpapiere nehmen den größten Anteil der Kapitalanlagen ein.

Die Einlagen bei den Kreditinstituten umfassen sowohl Festgeld- als auch Termineinlagen bei den folgenden Kreditinstituten: Sparkasse Elmshorn, Elmshorn; HypoVereinsbank, Hamburg; Postbank, Hamburg sowie der Sparkasse Westholstein, Itzehoe.

Der Bestand der Kapitalanlagen ohne Immobilien und Geldvermögen nahm zum Stichtag 31.12.2022 um TEUR 839 ab auf nun TEUR 16.700. Die Einlagen bei Kreditinstituten nahmen um TEUR 417 zu und belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 1.082. Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten nahmen ebenfalls leicht zu (TEUR 109) auf TEUR 903.

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen betrugen TEUR 352 (VJ TEUR 456), dieser Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus den deutlich niedrigeren Erträgen aus Zuschreibungen auf Kapitalanlagen. Auf Grund des veränderten Zinsumfeldes und damit einhergehend steigenden Zinsen, stiegen die Zinserträge auf TEUR 267 (VJ TEUR 240).

Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Wertberichtigung von Kapitalanlagen wurden Abschreibungen zum Stichtag 31.12.2022 in Höhe von TEUR 1.538 vorgenommen.

#### A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Die sonstigen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 518 zum 31.12.2022 (VJ TEUR 503) und bestehen wesentlich aus den Aufwendungen für das Vermittlungsgeschäft. Die in diesem Geschäftssegment erwirtschafteten Erträge kompensieren diesen Aufwand jedoch nahezu komplett.

Die Personalaufwendungen stiegen leicht im Berichtsjahr auf TEUR 1.433 (VJ TEUR 1.411), die Aufwendungen für Steuern stiegen auf TEUR 403 (VJ TEUR 226).

Es konnte ein Betrag von TEUR 200 der Verlustrücklage zugeführt werden.

#### A.5 Sonstige Angaben

Keine Angaben

## **B. Governance-System**

### **B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System**

#### **B.1.1 Struktur der Verwaltungs- und Aufsichtsorgane**

##### **Vorstand**

Der Vorstand der Neuendorfer setzt sich aus zwei geschäftsführenden Mitgliedern zusammen. Die Geschäftsleitung ist gemäß der Geschäftsordnung für den Vorstand verantwortlich für:

- Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie sowie deren regelmäßige Überprüfung
- Festlegung einheitlicher Leitlinien für das Risikomanagement unter Berücksichtigung der internen und externen Rahmenbedingungen
- Treffen von risikostrategischen Vorgaben für die Kapitalanlagepolitik, Zeichnungspolitik und die Einhaltung der Risikotragfähigkeit
- Laufende Überwachung des Risikoprofils und die Einrichtung eines Limit-Systems
- Laufende Berichterstattung an den Aufsichtsrat
- Berechnung der Mindestkapitalanforderung, Solvenzkapitalanforderung sowie die Ermittlung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs

Die Ressortverteilung der Vorstände stellt sich wie folgt dar:

**Claudia Diebschlag**

**Vorstandsvorsitz**

Finanzbuchhaltung  
Bestand  
Personal  
Risikomanagement  
Betriebsorganisation  
Interne und externe Rechnungslegung  
Rückversicherung  
Compliance Funktion  
Versicherungsmathematische Funktion  
Anlagenbuchhaltung  
Berichtswesen

**Sönke Steckmeister**

**Stellv. Vorstand**

Schaden  
Revisionsbeauftragter  
Risikoprüfung Großrisiken  
Controlling versicherungstechnische Rückstellungen  
Bedingungen und Anträge  
Regressprüfung Schaden  
Produktentwicklung  
Vertrieb  
Controlling Kapitalanlagen  
Fuhrpark und Gebäudemanagement

**Aufsichtsrat**

Die Aufgaben des Aufsichtsrates umfassen im Wesentlichen:

- Überwachung der Geschäftsleitung
- Erteilung des Prüfungsauftrages an den Abschlussprüfer für den Jahresabschluss
- Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Vorschlages für die Verwendung des Jahresergebnisses
- Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über den Vorschlag der Geschäftsleitung zur Verwendung des Jahresergebnisses
- Einberufung der Mitgliederversammlung

- Bestellung des Vorstandes und Regelung seines Dienstverhältnisses
- Zustimmung zu bestimmten Arten von Geschäften gemäß Satzung

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Die Wahrnehmung der Aufsichtsratsmandate wurde im Geschäftsjahr 2022 mit TEUR 22 vergütet.

#### B.1.2 Zuständigkeiten, Berichtspflichten und Besetzung der Funktionen im Unternehmen

Es wurde eine klare Trennung der Funktionen und Zuständigkeiten durch den Vorstand aufgesetzt. Die Berichtspflichten an den Aufsichtsrat sowie externe Dritte werden von den Vorständen gemeinsam wahrgenommen.

Die folgenden Funktionen sind aktuell bei der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde gemäß der Leitlinie zu Schlüsselfunktionen aufgeführt:

##### Compliance Funktion

Die Compliance Funktion überwacht die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, regulatorischen Standards und Verordnungen. Die Risikokontrolle mit den Teilbereichen der Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Berichterstattung von Risiken wurde in unserem internen Kontrollsystem verankert.

Insbesondere umfasst diese Funktion die Überwachung der Rechtsbereiche, die mit wesentlichen Risiken verbunden sind, also die für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördliche Anforderungen. Neben der Überwachung nimmt die Compliance Funktion auch eine beratende Rolle ein und unterstützt den Gesamtvorstand bezüglich der Einhaltung und Umsetzung der erlassenen Gesetze und gibt regelmäßig eine Einschätzung über potentielle Auswirkungen ab, sofern sich rechtliche Rahmenbedingungen ändern.

In einem jährlichen Bericht an den Gesamtvorstand wird über die vorhandenen Compliance Risiken berichtet, sowie über die Angemessenheit und Wirksamkeit der angewandten internen Verfahren und Kontrollen zur Einhaltung der zu beachtenden Ge-

setze und Verordnungen. Sofern sich im Berichtszeitraum wesentliche rechtliche Änderungen oder aufgetretene wesentliche Ereignisse ergeben, so wird über die vorgenommenen Maßnahmen ebenfalls berichtet.

Der Gesamtvorstand ist verpflichtet, die Compliance Funktion und alle davon betroffenen Personen im Unternehmen über Neuerungen, Ergänzungen und Anpassungen rechtlichen Vorgaben zu informieren.

#### Versicherungsmathematische Funktion (VMF)

Diese Funktion stellt im Wesentlichen die Kontrolle der Berechnung und Angemessenheit der Versicherungstechnischen Rückstellungen dar. Für die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde sind dies gemäß dem Risikoprofil die Rückstellungen für Prämien und Schäden. Schwerpunkt der Berechnungen und Kontrolle sind aus Sicht der Geschäftsleitung die Schadenrückstellungen. Die Versicherungsmathematische Funktion hat sicherzustellen, dass Methoden und Verfahren zur Anwendung kommen, die eine umfassende Analyse hinsichtlich Vollständigkeit, Exaktheit der Daten und die Beurteilung der Angemessenheit ermöglicht. Die so ermittelten versicherungstechnischen Rückstellungen werden stets mit den Erfahrungswerten verglichen.

Zusätzlich zur Bewertung der Schadenreserven wird eine Stellungnahme zur Zeichnungspolitik und zu den geltenden Rückversicherungsvereinbarungen getroffen.

In einem jährlich zu erstellenden Bericht werden die wesentlichen Ergebnisse aufgeführt. Sofern Defizite festgestellt werden, so werden diese in dem Bericht benannt und Empfehlungen zur Mängelbeseitigung gegeben.

#### Interne Revision

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist verpflichtet, eine funktionsfähige, objektive und unabhängig arbeitende interne Revision einzurichten. Aufgrund der Unternehmensgröße und um die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der internen Revision bei der Erledigung ihrer Aufgaben gewährleisten zu können, wurde durch den Gesamtvorstand entschieden, diese Schlüsselfunktion auszugliedern und einen Ausgliederungsbeauftragten zu benennen.

Die Interne Revision wird von der Assekurata Solutions GmbH mit Sitz in Köln wahrgenommen. Die Revisionsfunktion ist in Abstimmung mit dem Ausgliederungsbeauftragten zuständig für die Erstellung und Umsetzung des Revisionsplanes sowie dessen jährliche Fortschreibung. Es wird zeitnah nach der durchgeführten Prüfung ein Revisionsbericht inkl. festgestellter wesentlicher Mängel, deren Klassifizierung sowie geeignete Verbesserungsvorschläge erstellt. Der Bericht wird dem Gesamtvorstand und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

#### Unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF)

Die Risikomanagementfunktion nimmt für die Geschäftsleitung die operative Durchführung des Risikomanagements wahr. Die Angemessenheit von vorhandenen Limits wird bewertet und geprüft. Es wurde eine Risikostrategie entwickelt. Diese wird regelmäßig, mindestens jedoch jährlich, auf ihre Angemessenheit überprüft und ggf. angepasst.

Wesentlicher Bestandteil der Risikomanagementfunktion ist die mindestens jährliche Berechnung der Mindestkapitalanforderung, Solvenzkapitalanforderung sowie des Gesamtsolvabilitätsbedarfs und die Überwachung des Risikomanagementsystems und des allgemeinen Risikoprofils des Unternehmens.

Die Risikomanagementfunktion steht im regelmäßigen Austausch mit dem Gesamtvorstand. Sie nimmt eine beratende Tätigkeit ein in strategischen Belangen hinsichtlich der Unternehmensstrategie oder größeren Investitionen. Die Risikomanagementfunktion erstattet mindestens einmal jährlich Bericht an den Gesamtvorstand.

#### B.1.3 Angemessenheit

Die Aufbauorganisation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist aus Sicht des Vorstandes im Hinblick auf die Größe und Komplexität der Gesellschaft angemessen.

Die Schlüsselfunktionen wurden benannt und sind etabliert, die relevante Leitlinie zu Schlüsselfunktionen wurde verabschiedet. Wichtige Entscheidungen im Unternehmen werden von den Vorstandsmitgliedern gemeinsam getroffen. Die Organisationsstruktur wird jährlich überprüft.



Die Ablauforganisation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist aus Sicht des Vorstandes im Hinblick auf die Größe und Komplexität der Gesellschaft angemessen.

Relevante Prozesse im Unternehmen sind angemessen dokumentiert und werden jährlich durch die Geschäftsleitung geprüft.

Im Berichtsjahr ergaben sich keine wesentlichen organisatorischen und personellen Veränderungen. Transaktionen zwischen Personen, die maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben und Mitgliedern des Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgans fanden nicht statt.

## B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde muss sicherstellen, dass Personen, die das Unternehmen tatsächlich leiten oder andere Schlüsselfunktionen innehaben, fachlich qualifiziert und persönlich zuverlässig sind und damit die sogenannten Fit & Proper-Kriterien erfüllen.

Dies betrifft den Aufsichtsrat, den Vorstand sowie die bereits genannten Schlüsselfunktionen Compliance Funktion, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision sowie die unabhängige Risikocontrollingfunktion der Neuendorfer. Die Fit & Proper-Kriterien betreffen darüber hinaus auch die Ausgliederungsbeauftragten im Hause der Neuendorfer.

Die Neuendorfer trägt dafür Sorge, dass die Mitglieder von Verwaltungs- Aufsichts- und Managementorganen über angemessene Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse in den folgenden Bereichen verfügen und dauerhaft aufrechterhalten:

- Geschäftsstrategie und Geschäftsmodell
- Versicherungs- und Finanzmärkte
- Governance-System
- Versicherungsmathematische Analyse
- Regulatorische Anforderungen und regulatorische Rahmenbedingungen
- Kapitalanlage
- Versicherungstechnik

- Rechnungslegung

Die Beurteilung der Zuverlässigkeit berücksichtigt die Verantwortungsebene und kann somit nur auf Einzelfallbasis erfolgen. Es ist auch zu prüfen, ob Interessenkonflikte vorliegen. In die Beurteilung fließen ebenfalls der Charakter, das persönliche Verhalten und das Geschäftsgebaren ein.

Bei der Übertragung von Aufgaben an neue Mitarbeiter oder die Erteilung von Prokura wird geprüft, ob der Mitarbeiter die notwendigen Qualifikationen aufweisen kann.

Die Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates, der Geschäftsleiter der Schlüssel-funktionen und der Ausgliederungsbeauftragten erfolgt anhand der Beschreibung der entsprechenden Merkblätter der BaFin.

### B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Das Risikomanagementsystem der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde basiert auf der Risikostrategie, abgeleitet aus der Geschäftsstrategie, dem Risiko-Reporting mit dem internen Berichtswesen und der regulatorischen Berichterstattung sowie dem Risikomanagementprozess. Die Etablierung des Risikomanagements liegt in der Verantwortung des Gesamtvorstandes und ist nicht delegierbar.

#### Risikostrategie

Die Risikostrategie leitet sich aus der Geschäftsstrategie der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ab, was zu folgenden Kernaussagen führt:

- Risiken dürfen nur eingegangen werden, sofern es die Risikotragfähigkeit zulässt
- Eingegangene Risiken müssen mit der Annahme- und Zeichnungspolitik vereinbar sein
- Überwachung der Risiken fortlaufend im Risikomanagementprozess

- Risiken dürfen nur eingegangen werden, wenn eine Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie vorliegt

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde verfügt über eine schlanke Unternehmenshierarchie. Eine Ebene der Abteilungsleiter ist nicht vorhanden und der Vorstand ist vollständig in den täglichen Geschäftsablauf involviert. Dadurch ist ein schneller Informationsfluss innerhalb des Unternehmens möglich und Entscheidungsprozesse sind unter Wahrung des Vier-Augen-Prinzips zwischen Gesamtvorstand und Mitarbeitern in den Arbeitsablauf fest integriert. Ziel unseres gelebten Risikomanagement ist es, unternehmensspezifische Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeigneten Maßnahmen zu erarbeiten und zu formulieren. Mit Hilfe eines Limitsystems können die Risiken angemessen überwacht und kontrolliert werden. Treten bestandsgefährdende Risiken auf, so wird der Gesamtvorstand unmittelbar informiert, der geeignete Maßnahmen zur Bewertung und Steuerung ergreifen kann.

Die Neuendorfer betrachtet die folgenden Risiken als wesentlich:

- **Versicherungstechnisches Risiko**

Das versicherungstechnische Risiko setzt sich zusammen aus dem Prämienrisiko, Reserverisiko, Katastrophenrisiko und Stornorisiko.

Das Prämienrisiko wird in unserem Hause durch die Annahmerichtlinie fixiert, deren Grundlage die Tarifierung ist. Der Außendienst prüft die einzelnen Risiken und gleicht diese mit unserem Tarif ab. Im Innendienst werden diese Angaben nochmals auf Plausibilität geprüft.

Die Bildung der Schadenreserve erfolgt für bereits eingetretene, aber noch nicht vollständig regulierte Schäden sowie für noch unbekannte Spätschäden aufgrund von Erfahrungs- und Durchschnittswerte für die einzelnen Versicherungszweige.

Zum Katastrophenrisiko zählen neben den Naturgefahren auch Schäden, die von Menschen verursacht werden. Sowohl für die Risiken aus Naturgefahren als auch ManMade bestehen Quotenrückversicherungsverträge mit einem zusätzlichen Stop Loss für die Sturmversicherung und verbundene Wohngebäudeversicherung bzw. Einzelgefahrendeckungen für die Feuerversicherung und verbundene Wohngebäudeversicherung.

Das Stornorisiko wird von uns als eher gering eingeschätzt. Dieser Einschätzung liegen die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre zugrunde. Die Stornoquote der Neuendorfer weist seit Jahren einen niedrigen einstelligen Wert aus, so dass auch zukünftig von diesen Werten ausgegangen werden kann.

– **Marktrisiko**

Das Marktrisiko besteht aus den Risiken der Bereichen Fremdwährung, Zinsänderung, Aktien und Immobilien.

Das Fremdwährungsrisiko spielt aufgrund unserer Kapitalanlagestruktur nur eine untergeordnete Rolle, da ausschließlich in Wertpapiere mit Euro als Währung gehandelt werden.

Das Zinsänderungsrisiko wird insgesamt als gering eingestuft, da der Fokus der Anlagepolitik in Anleihen mit einer maximalen Laufzeit von 10 Jahren liegt. Die durchschnittliche Restlaufzeit des Portfolios beträgt nicht mehr als 7 Jahre.

Das Aktienrisiko kann ebenfalls als gering eingestuft werden, da die Anlageleitlinie der Neuendorfer den Erwerb von Einzeltiteln untersagt. Es werden lediglich Fondsanteile gekauft, um das Risiko der Kursschwankungen zu reduzieren.

Das Immobilienrisiko wird ebenfalls als gering eingestuft, da die in unserem Portfolio vorhandenen Immobilien ausschließlich selbst genutzt werden. Die Objekte werden zu Wohn- und Geschäftszwecken vermietet.

– **Operationelles Risiko**

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde weist eine geringe Komplexität der Unternehmensstruktur auf und handelt nach dem Prinzip der unternehmerischen Vorschicht. Potentielle Risiken können früh wahrgenommen und identifiziert werden.

– **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko betrifft die Bereiche Versicherungstechnik und Kapitalanlagen und wird aufgrund der Streuung des vorhandenen Kapitals auf vier verschiedene Banken sowie der Möglichkeit der Inanspruchnahme des Rückversicherers bei Großschadenereignissen als gering eingestuft.

– **Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko wird nochmals unterteilt in die Risiken der Marktkonzentration, das Spreadrisiko sowie das Gegenparteiausfallrisiko.

Durch die Einhaltung der Grenzen aus Mischung und Streuung besteht ein Konzentrationsrisiko in unserem Hause nicht. Auch übersteigt keine Anlageform 50% der gesamten Kapitalanlagen.

Das Spreadrisiko wird minimiert, indem der Schwerpunkt der Kapitalanlage in kurzlaufenden zinssensitiven Wertpapieren liegt und so zeitnah auf Veränderungen in der Höhe oder der Volatilität der Kredit-Spreads reagiert werden kann.

Es werden überwiegend Anleihen gezeichnet, bei denen der Schuldner eine hohe Liquidität und Bonität aufweist. Im Kapitalanlageportfolio wird insgesamt auf eine breite Streuung der Anlagen geachtet.

– **Ausfallrisiko Rückversicherung**

Es bestehen Rückversicherungsverträge bei der Münchener Rück für die Sturmversicherung und für alle anderen Versicherungszweige bei der Kieler Rück. Das Ausfallrisiko eines Rückversicherers stellt für uns ein geringes Risiko dar. Im Falle eines Ausfalls verfügt die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde über ausreichend liquide Mittel zur Deckung der Schäden im laufenden Jahr. Für die folgenden Jahre würde entsprechend Rückversicherungsschutz bei anderen Vertragspartnern eingekauft werden.

## Risikomanagementprozess

Die folgenden Prozessschritte wurden durch den Vorstand in dem Risikomanagementprozess integriert:

- Identifizierung der Risiken, denen die Neuendorfer ausgesetzt sein kann
- Analyse der Risiken und Bewertung, dabei geht es insbesondere um die Unterteilung in wesentliche und unwesentliche Risiken. Wesentliche Risiken werden laufend überwacht und gesteuert.
- Bewältigung der Risiken und Steuerung, wie können wesentliche Risiken vermieden, reduziert oder auch übernommen werden.
- Risikoüberwachung: Definition eines Reporting- und Limitsystems
- Risiko-Reporting mit der Darstellung der Inhalte und der Durchführungsfrequenz

Eine wesentliche Grundlage für die Steuerung und Überwachung von Risiken bildet das Vier-Augen Prinzip.

Mindestens einmal jährlich analysiert der Gesamtvorstand die Kapitalausstattung sowie das Kapitalanlagerisiko. Dabei wird ausführlich über die Beitrags- und Schadensituation berichtet und diese analysiert. Die Risikosituation wird dabei überprüft und bewertet, so dass ggf. die Risikostrategie angepasst werden muss. Die Ergebnisse der Säule II-Anforderungen aus Solvency II fließen ebenfalls in die Bewertung ein. Sofern unterjährig besondere Risiken entstehen oder neue hinzukommen, werden diese in einer ad-hoc Analyse identifiziert, bewertet und gesteuert.

## Risiko-Reporting

Das Risiko-Reporting führt zu einer laufenden Überwachung der Risiken und beinhaltet:

- Etablierung eines Limitsystems,
- Risikohandhabung (passive Rückversicherung)
- Risikotragfähigkeit

Aufgrund der Unternehmensgröße der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde und der aktiven Mitarbeit des Vorstandes im operativen Geschäft, ist der Gesamtvorstand zeitnah über

alle wesentlichen Risiken des Unternehmens informiert. Das Risikobewusstsein der Mitarbeiter wird durch diesen direkten Informationsaustausch geschärft. Der Gesamtvorstand informiert den Aufsichtsrat mindestens jährlich über die Risikosituation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde.

Im Rahmen des Own Risk and Solvency Assessments (ORSA) findet mindestens einmal jährlich eine unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung statt. Im Rahmen dieser Beurteilung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs werden die Solvabilitätsanforderungen einzelner wesentlicher Risiken ermittelt und summiert. Zu den wesentlichen Risiken der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde zählen

- das versicherungstechnische Risiko
- das Kapitalanlagerisiko
- das operationelle Risiko
- das Ausfallrisiko Rückversicherung

Die Ergebnisse des ORSA werden zusätzlich mit den Erkenntnissen der Bewertung der Versicherungsmathematischen Funktion sowie der allgemeinen Risikobewertung des Risikomanagements angereichert, so dass ein umfassendes Risikoprofil mit der entsprechenden Bewertung entsteht.

#### B.4 Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde trägt dazu bei, dass Risiken und Chancen effektiv gesteuert werden können und sicherzustellen, dass die Finanzberichterstattung verlässlich ist und Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Es soll dazu dienen, frühzeitig Mängel und Lücken innerhalb der Unternehmensprozesse aufzudecken, das Unternehmensvermögen sicherzustellen und zu schützen und mögliche Schäden durch Mitarbeiterbetrug zu verhindern.

Wesentliche Bausteine für das interne Kontrollsystem werden bei der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde genutzt:

- **Vier-Augen-Prinzip**  
Sämtliche Entscheidungsprozesse, z.B. der Erwerb von Wertpapieren unterliegen diesem Prinzip
  
- **Funktionstrennung**  
Die Ressortverteilung des Gesamtvorstandes spiegelt die Funktionstrennung wider.
  
- **Aufbauorganisation**  
Eine flache Unternehmenshierarchie ermöglicht die vollständige Integration des Vorstandes in den das operative Tagesgeschäft. Der schnelle Austausch von Informationen ist dadurch jederzeit gewährleistet und erreicht eine hohe Transparenz ist gegeben.
  
- **Liquiditätsplanung**  
Es ist das Ziel, dass auch zukünftig eingehenden Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden können. Es werden die kurzfristig zur Verfügung stehenden Zahlungsmittel sowie die zu erwartenden Zahlungseingänge in Relation zu dem zu erwarteten Liquiditätsbedarf gesetzt. Die Kapitalanlageplanung fließt ebenfalls maßgeblich in die Liquiditätsplanung ein.
  
- **Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung**  
Ziel ist es, den Grad der Bedeckung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs zu ermitteln. Der Own Risk and Solvency Assessments (ORSA) stellt dabei das zentrale Instrument dar. Hier erfolgen eine Beurteilung der Einhaltung der gesetzlichen Kapitalforderungen sowie eine Beurteilung der kontinuierlichen Einhaltung der Anforderungen an die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Im Rahmen des ORSA findet ebenfalls ein quantitativer Vergleich zwischen dem Standardansatz nach Solvency II und dem ORSA-Modell statt.



## B.5 Funktion der internen Revision

Die Interne Revision überprüft die Geschäftsorganisation auf deren Angemessenheit und Wirksamkeit. Schwerpunkte stellen die Prüfung der Betriebs- und Geschäftsabläufe sowie das Risikomanagement dar.

Die Erkenntnisse und Empfehlungen der internen Revision werden der Geschäftsleitung mitgeteilt. Auf Basis dieser Ergebnisse wird über weitere Maßnahmen und Handlungsalternativen diskutiert und entschieden.

Der Revisionsbeauftragte der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde plant die Durchführung der internen Revision. Der von der durchführenden Gesellschaft zu erstellende Bericht wird dem Vorstand und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Um Interessenkonflikte auszuschließen und vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße wurde durch den Vorstand entschieden, die Funktion der internen Revision auszugliedern an die Assekurata Solutions GmbH, Köln.

## B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Die versicherungsmathematische Funktion überprüft die Höhe und Angemessenheit der versicherungstechnischen Rückstellungen. Diese bestehen aus den Prämien- und Schadenrückstellungen für die Feuer und andere Sachversicherung.

Es wird jährlich ein Bericht verfasst und dem Vorstand vorgelegt. Dieser Bericht umfasst neben der Angemessenheit der Höhe der Rückstellungen auch eine Einschätzung zur Risikotragfähigkeit, hier insbesondere zur Annahme- und Zeichnungspolitik und der passiven Rückversicherung. Die Ergebnisse des jährlichen Berichts fließen ebenfalls in die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen innerhalb des ORSA ein.

## B.7 Outsourcing

Versicherungsunternehmen ist es grundsätzlich möglich, eine Ausgliederung, die Auslagerung einer Dienstleistung, einer Tätigkeit oder eines Prozesses an Drittunternehmen vorzunehmen. Aufgrund der Unternehmensgröße der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde wurde eine der vier Schlüsselfunktionen ausgegliedert. Dabei hat sich der Vorstand vor der Entscheidung des Outsourcings über den Dienstleister hinlänglich informiert und die notwendigen Qualifikationen eingefordert. Es wurde sichergestellt, dass der Dienstleister über die notwendigen Kapazitäten verfügt und dass die zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente in angemessener Weise verwaltet werden. Notfallpläne sind bei dem Dienstleister verfügbar und werden in angemessener Form aktualisiert.

## B.8 Sonstige Angaben

Keine Angaben

## C. Risikoprofil

Das Risikoprofil der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist geprägt durch die Regionalität, die Unternehmensgröße und die Konzentration innerhalb der Versicherungssparten auf die Verbundene Wohngebäudeversicherung.

Das Risikoinventar, aggregiert auf die Risikokategorie, per 31.12.2022 stellt sich wie folgt dar:

Risikokategorie	Beschreibung	Risikostufe
Versicherungstechnisches Risiko	Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen von dem erwarteten Aufwand abweicht.	Wesentlich
Marktrisiko	Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aus der Schwankung der Marktparameter (z.B. Zinssätze, Währungskurse etc.) die Werte für Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten ergibt.	Wesentlich
Operationelles Risiko	Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko, das sich aus fehlgeschlagenen internen Prozessen ergibt oder aus Mitarbeiter, systembedingten oder externen Vorfällen.	Wesentlich
Liquiditätsrisiko	Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass ein Unternehmen seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann, da die notwendigen finanziellen Mittel fehlen.	Unwesentlich
Kreditrisiko	Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich ergibt, sollte eine Gegenpartei, Wertpapieremittent oder	Unwesentlich

	anderer Schuldner aufgrund der Veränderung seiner Bonität ausfallen (auch Ausfallrisiko)	
Strategisches Risiko	Das strategische Risiko ergibt sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen.	Unwesentlich
Reputationsrisiko	Das Reputationsrisiko kann aus einer möglichen Beschädigung des Rufes des Unternehmens in der Öffentlichkeit entstehen.	Unwesentlich

Zur Bewertung der Risiken wird neben den Vorgaben von Solvency II (Standardformel) auch eine eigene Bewertungslogik verwendet. Diese fließt insbesondere auch in den ORSA-Bericht ein und betrachtet die Cash-Flows sowohl der Planzahlen als auch unter Stress-Szenarien.

Die Datenbasis für die SCR Bedeckungsquote wird schwerpunktmäßig aus dem Buchhaltungssystem übernommen. Im Rahmen des Risikoreportings werden bestimmte Teilbereiche der wesentlichen Risiken berechnet.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde übernimmt im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit grundsätzlich nur Risiken, die der Vorstand bereit ist zu tragen und die der Annahme- und Zeichnungspolitik des Unternehmens entsprechen. Sofern nach individueller Prüfung hohe Einzelrisiken gezeichnet werden, werden diese durch die passive Rückversicherung zusätzlich abgesichert.

Die Kapitalanlagestrategie der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist auf Sicherheit ausgelegt. Dies spiegelt sich auch in der Anlagerichtlinie wider. Dabei spielt das Rating (Investment Grade), die Bonität des Schuldners, die Streuung der Anlagegruppe und die Restlaufzeit eine wesentliche Rolle bei der Anlageentscheidung. Grundsätzlich ist die Anlagestrategie der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde sehr konservativ und nicht primär renditeorientiert.

Das Konzentrationsrisiko wird als unwesentlich eingestuft, da im Bereich der Kapitalanlagen auf eine ausreichende Mischung und Streuung der Emittenten geachtet wird.

## C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Die Neuendorfer Brand-Bau Gilde betreibt das einfache Sachgeschäft mit den Schwerpunkten in den Sparten verbundene Wohngebäudeversicherung, verbundene Hausratversicherung, Feuerversicherung, Sturmversicherung und Glasbruchversicherung. Die Risikobeteiligung der Rückversicherungspartner erfolgt auf Basis von Quoten- und Stopp Loss Rückversicherungsverträgen sowie einem Einzel-Schadenexzedent-Rückversicherungsvertrag zur Reduzierung der Risiken im Bereich der Großrisiken. Die Steuerung der versicherungstechnischen Risiken erfolgt auf Basis der Prämienkalkulation sowie der Bildung von Schadenreserven auf Grundlage von Gutachten und Erfahrungswerten. Die Risikoübernahme erfolgt in Einklang mit der Annahmerichtlinie der Neuendorfer sowie der Risikotragfähigkeit. Für eigene Rechnung verblieb in den vergangenen Jahren eine Quote von etwa 28%.

Zur Bewertung des Versicherungstechnischen Risikos werden zwei Modelle verwendet, zum einen die Standardformel nach Solvency II und die unternehmensindividuelle Betrachtung nach dem ORSA-Modell.

Beide Ansätze der Bewertung zerlegen das versicherungstechnische Risiko in das Prämien- und Reserverisiko und das Katastrophenrisiko. Das zentrale Element zur Risikominderung in diesem Bereich ist die Rückversicherung, die in Form der proportionalen als auch der nicht-proportionalen Rückversicherung vorliegt und somit einen umfangreichen Schutz gegen eine große Anzahl an Schäden (Kumulereignisse), sowie etwaigen Großschadenereignissen bietet.

## C.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko betrachtet umfassend das Geschäftssegment der Kapitalanlagen und umfasst eine nachteilige Veränderung der Marktwerte sowie die Risiken hinsichtlich einer Konzentration von Kapitalanlagen. Der Marktwert der Kapitalanlagen wird sowohl im internen ORSA-Modell als auch in der Standardformel mit mathematischen Risikobewertungen durchgeführt. Eine wesentliche Konzentration innerhalb des Marktrisikos besteht aus Sicht der Neuendorfer Brand-Bau Gilde nicht, da der Grundsatz der Mischung und Streuung eingehalten wird. Eine vollständige Vermeidung des Marktrisikos

ist jedoch nicht möglich. Gleichwohl werden Maßnahmen getroffen, um eine Risikomin-  
derung zu erzielen. Dabei stehen die aufsichtsrechtlichen Anlagerestriktionen sowie  
der Ausschluss besonders risikoreicher Anlageklassen im Vordergrund. Das oberste  
Ziel des Kapitalanlageportfolios ist die Sicherheit der Anlage zur jederzeitigen Erfüllung  
der eingegangenen Zahlungsverpflichtungen. Das Erzielen von Renditen ist in diesem  
Zusammenhang nachrangig.

Innerhalb der Risikobewertung sowohl nach dem internen ORSA-Modell und der Stan-  
dardformel, werden verschiedene Szenarien mit Hilfe der unterschiedlichen Zinsstruk-  
turkurven erarbeitet und fließen in die laufende Risiko-Berichterstattung ein. Die Dura-  
tion der Aktivposten wird ebenfalls überwacht.

### C.3 Operationelles Risiko

Die Kontrolle und Steuerung des operationellen Risikos erfolgt über die Definition von  
Prozessen. Die relevanten Prozesse sind dokumentiert. Die Prozessbeschreibungen  
werden in einem regelmäßigen Turnus auf Ihre Gültigkeit überprüft. In einem Ge-  
schäftsbetrieb können operationelle Risiken nicht vermieden werden. Sollten operative  
Risiken eintreten, werden diese dem Vorstand gemeldet und entsprechende Maßnah-  
men und Handlungsalternativen abgeleitet.

Für die Berechnung des Risikos nach der Standardformel gelten die folgenden Maße:

- die verdienten Brutto-Prämien des mit dem Stichtag abschließenden Jahres zu-  
sätzlich des Teils des historischen Wachstums der verdienten Brutto-Prämien  
im Vergleich zum Vorjahr, der ein positives Wachstum von 20% übersteigt, so-  
wie
- die versicherungstechnische Brutto-Rückstellung, falls diese positiv ist.

Der größere der beiden Werte fließt in die SCR-Berechnung ein.

## C.4 Liquiditätsrisiko

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde strebt ein auskömmliches versicherungstechnisches Ergebnis an. Die Prämie wird größtenteils zu Beginn eines Geschäftsjahres fällig und in aller Regel auch innerhalb des 1. Quartals nach Rechnungsstellung durch die Versicherungsnehmer beglichen, so dass ein Hohes Maß an Liquidität vorhanden ist.

Ziel der Steuerung des Liquiditätsrisikos ist nicht die Erzielung einer maximalen Liquidität, da dies in Zeiten der Niedrigzinspolitik mit Zinsverlusten verbunden ist. Ziel ist die Erzielung einer hinreichend hohen Liquidität, die eine fristgerechte Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen sicherstellt. Die Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgt über eine Liquiditätsplanung und eine darauf abgestimmte Anlagestrategie der verfügbaren Mittel.

## C.5 Kreditrisiko

Die Bewertung des Adressenausfallrisikos für Emittenten und Rückversicherungspartnern erfolgt unter Berücksichtigung der Ratingklassen bzw. dazugehöriger Ausfallwahrscheinlichkeiten.

Durch die Investition in unterschiedliche Emittenten soll das Risiko mit Hilfe der Diversifikation vermindert werden.

## C.6 Andere wesentliche Risiken

Keine Angaben

## C.7 Sonstige Angaben

Keine Angaben

## D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

### D.1 Vermögenswerte

Die Vermögenswerte werden getrennt für jede wesentliche Klasse von Vermögenswerten nach HGB und Solvency II in TEUR dargestellt. Es werden qualitative und quantitative Erläuterungen wesentlicher Bewertungsunterschiede bezüglich Grundlagen und Methoden zwischen Jahresabschluss HGB und Solvency II beschrieben.

Die Vermögenswerte der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde stellen sich in der Solvabilitätsübersicht wie folgt dar:

	HGB	Solvency II
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	315	
<b>Latente Steueransprüche</b>		191
<b>Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf</b>	260	463
<b>Anlagen</b>		
<b>(außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)</b>	18.391	18.231
<b>Immobilien (außer zur Eigennutzung)</b>	609	682
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen</b>	119	119
<b>Anleihen</b>	12.409	12.157
<b>Staatsanleihen</b>	989	1.007
<b>Unternehmensanleihen</b>	11.126	10.852
<b>Strukturierte Schuldtitel</b>	294	298
<b>Besicherte Wertpapiere</b>		
<b>Organismen für gemeinsame Anlagen</b>	4.172	4.237
<b>Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalente</b>	1.082	1.035
<b>Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:</b>		8.166
<b>Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen</b>		
<b>Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen</b>		8.166
<b>Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern</b>	22	22
<b>Forderungen gegenüber Rückversicherern</b>	5.469	5.469
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	903	903
<b>Sonstige nicht an andere Stelle ausgewiesene Vermögenswerte</b>	426	426
<b>Vermögenswerte insgesamt</b>	25.786	33.870



### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Entsprechend dem Artikel 12 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 werden die nicht veräußerbaren Immateriellen Vermögensgegenstände mit Null bewertet. Die Bewertungsmethode für die HGB-Bilanz basiert auf den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

### **Latente Steueransprüche**

Die latenten Steueransprüche auf der Seite der Vermögenswerte wurden auf Basis der Handelsbilanz durchgeführt. Die einzelnen Bilanzpositionen wurden mit dem Unternehmenssteuersatz gemäß dem Jahresabschluss in Höhe von 30% berechnet. Der Bewertungsprozess ermittelt die latenten Steuern je Vermögenswert und Verbindlichkeit einschließlich der versicherungstechnischen Rückstellungen und einforderbaren Beträge aus Rückversicherung. Durch die unterschiedlichen Bewertungsansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommt es zu latenten Steueransprüchen, die in der Solvency II Bilanz ausgewiesen werden.

### **Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf**

Bei dieser Position handelt es sich um das Geschäftshaus der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde und wurde zum üblichen Marktwert bewertet. Die Sachanlagen umfassen die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Werbemittel. In der Solvency II Bilanz wird der HGB-Wert angesetzt, da kein Bewertungsprozess zur Bestimmung des Marktwertes existiert.

### **Immobilien (außer zur Eigennutzung)**

In dieser Position sind zwei Immobilien wertmäßig zusammengefasst worden. Zum einen handelt es sich um Büroräume, die zu 100% von der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH genutzt werden. Zum anderen um eine in 2016 erworbene Immobilie, die für die private Vermietung vorgesehen ist. Die Objekte wurden zum üblichen Marktwert bewertet. Das Sachverständigenbüro Torsten Kühl GmbH bewertet in 5-jährigen Abständen unsere Immobilien. Die Grundlage der Bewertungsmethode für die Solvency II Bilanz ist der Marktwert, für die HGB Bilanz sind es die Anschaffungs-/ Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Anteile an verbundenen Unternehmen bewerten die Anteile an der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH zu den ursprünglich angefallenen Anschaffungskosten.

### **Anleihen und Fonds**

Die Bewertung der Anleihen und Fonds erfolgt der Marktpreisnotierung auf aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte und entspricht dem Standardmodell. Die Bewertung nach Solvency II unterscheidet sich von der abweichenden Bewertung unter HGB (Niederstwertprinzip) für Anleihen und Fonds. Aufgrund der zum Stichtag vorliegenden Marktsituation wird in der HGB Bilanz ein niedrigerer Wert ausgewiesen.

### **Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen**

Die Berechnung der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen folgt den Regelungen zur Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II. Dabei werden diejenigen Rückversicherungsverträge berücksichtigt, die zum Stichtag der Bewertung bestehen. In die Berechnung fließen die Zahlungsströme ein, die die Regulierung von zukünftigen Versicherungsfällen des bestehenden Bestandes betreffen sowie die zu erwartenden Prämienzahlungen an den Rückversicherer.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die ausgewiesenen Tages- und Festgelder werden zum Nominalwert ausgewiesen. Für die übrigen Vermögenswerte erfolgt keine gesonderte Bewertung nach Solvency II, da die HGB-Werte die Marktwerte in ausreichender Weise widerspiegeln.

## D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Verbindlichkeiten, hier zunächst die versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß Artikel 296 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35, setzten sich wie folgt zusammen:

	HGB	Solvabilität II Wert
<b>Verbindlichkeiten</b>		
<b>    Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
<b>    Versicherungstechnische Rückstellungen - Nichtlebensversicherung</b>	13.751	3.628
<b>    Versicherungstechnische Rückstellungen - Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)</b>	.	3.628
<b>    Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet</b>		4.404
<b>        Bester Schätzwert</b>		-1.444
<b>        Risikomarge</b>		668
<b>Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen</b>	429	429
<b>Latente Steuerschulden</b>		3.146
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern</b>	1	1
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern</b>		
<b>Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten</b>	2.105	2.105
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	16.286	9.309
<b>Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten</b>	9.500	24.561

Der Bewertungsansatz der versicherungstechnischen Rückstellungen der HGB Bilanz unterscheidet sich wesentlich von den Bewertungsmethoden nach Solvency II. Unter HGB findet eine sehr konservative Rückstellungspolitik statt. Die Werte ergeben sich nach dem Vorsichtsprinzip auf Basis von Gutachten, Erfahrungswerten und detaillierten Beurteilungen je Einzelschaden.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II berücksichtigt die folgenden Methoden und Verfahren:

- Die Zahlungs- und Abwicklungsdreiecke wurden analysiert und zur Berechnung des Best Estimate Schadenrückstellungen herangezogen. Das Abwicklungsdreieck der Neuendorfer Brand Bau Gilde umfasst fünf Jahre. Im Wesentlichen sind die Schäden nach 2-3 Jahren abgewickelt und geschlossen. In Einzelfällen kommt es zu einer Abwicklungsdauer von 4 Jahren oder länger. Größere Zahlungen sind nach Ablauf von fünf Jahren nicht mehr zu erwarten, so dass wir die Größe der Datenbasis als angemessen erachten.
- Es wurde das gängige aktuarielle Projektionsverfahren Additives Verfahren für die Ermittlung Schadenrückstellungen angewandt.

- Die Kappung von Schadenzuwächsen und Großschadenkappung findet nicht statt.
- Die Schätzungen der zukünftigen Zahlungsströme basieren auf den aktuell vorhandenen Abwicklungsständen, ergänzt durch die Erfahrungswerte der vergangenen Jahrzehnte.
- Die Ermittlung des Best Estimate Prämienrückstellung wird mit Hilfe eines vereinfachten Verfahrens zur Bewertung der Best Estimate Prämienrückstellung (EIOPA-BoS-14/166) durchgeführt. Grundlagen dieses Verfahrens sind die geschätzten Schadenkostenquoten und die geschätzten zukünftigen Prämieinnahmen.
- Die Schätzung der künftigen Kosten beruht auf den Daten bisher aufgelaufener Kosten und der mittelfristigen Planung zur Kostenentwicklung der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde.
- Die derzeit bestehenden Rückversicherungskonstellationen wurden für zukünftige Beitrags- und Provisionszahlungen herangezogen unter der Annahme der Weiterführung der Verträge.
- Die Risikomarge wird als Prozentsatz des besten Schätzwertes berechnet.

Die Bewertung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung erfolgte zum Wert der HGB Bilanz und fließt in die Gesamtsumme der versicherungstechnischen Rückstellungen ein.

Die Rohdaten zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen stammen aus dem Buchhaltungsprogramm Sage Office Line sowie der Bestandsverwaltungssoftware winsure.

### D.2.2 Grad der Unsicherheit und Annahmen

Die Schätzung von zukünftigen Zahlungsströmen und Schadenabwicklung unterliegt stets einer gewissen Unsicherheit. Aufgrund der Analyse der zugrundeliegenden Datenbasis und gewisser Erfahrungswerte der Schadenhöhe, Häufigkeit und Abwicklungsdauer sowie der Prämie – und Kostenentwicklung der vergangenen Jahre, ist die Unsicherheit eher als gering einzustufen. Grundsätzlich ist es jedoch möglich, dass die zukünftigen Zahlungsströme von denen in der Solvabilitätsübersicht zugrunde gelegten Zahlungsströmen abweichen. Es ist anzumerken, dass Schätzungen der zukünftigen Schadenentwicklung sowie Schadenbelastungen aus noch nicht verdientem Geschäft mit Unsicherheiten behaftet sind.

### D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

#### **Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten**

Diese Position beinhaltet die ausgezahlte Beitragsrückerstattung für die Sparten verbundene Wohngebäudeversicherung, verbundene Hausratversicherung, Sturmversicherung sowie Feuerversicherung. Die Bewertung unter Solvency II erfolgt nach der HGB Bilanz.

#### **Latente Steueransprüche**

Die latenten Steueransprüche auf der Seite der Vermögenswerte wurden auf Basis der Handelsbilanz durchgeführt. Die einzelnen Bilanzpositionen wurden mit dem Unternehmenssteuersatz gemäß HGB Bilanz bewertet. Durch die unterschiedlichen Bewertungsansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommt es zu latenten Steueransprüchen, die in der Solvency II Bilanz ausgewiesen werden.

Für die übrigen Verbindlichkeiten erfolgt keine gesonderte Bewertung nach Solvency II, da die HGB Daten die Marktwerte in ausreichender Weise widerspiegeln.

### D.4 Alternative Bewertungsmethoden

Es wurden keine alternativen Bewertungsmethoden gemäß DVO Artikel 263 Absatz 1 und 3 verwendet.

## D.5 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

## E. Kapitalmanagement

### E.1 Eigenmittel

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde verfügt über eine Kapitalmanagementleitlinie, die die Anforderungen an das Kapitalmanagement regelt. Im Rahmen der jährlichen Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) Berichterstattung wird geprüft, wie sich die Bedeckungsquoten des SCR und MCR über einen Zeitstrahl von 5 Jahren verhalten und definiert bei Bedarf Maßnahmen zur Erhöhung der Eigenmittel, sofern diese als nicht ausreichend erachtet werden. Ziel dieser Planung ist der stetige Aufbau der Eigenmittel.

Die Eigenmittelbedeckungsquote beträgt per 31.12.2022 für den SCR 303,1% (VJ 333,4%) und für den MCR 909,7% (VJ 1.009,6%).

Die Eigenmittel der Neuendorfer Brand Bau Gilde nach Solvency II zum Stichtag 31.12.2022 setzen sich ausschließlich aus der Ausgleichsrücklage zusammen, die aus dem Wert des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten gemäß Solvency II Bilanz besteht.

Da das HGB Eigenkapital vollständig eingezahlt ist und die zusätzlichen Eigenmittel sämtlich aus der Ausgleichsrücklage bestehen, zählen die gesamten Eigenmittel zu der Eigenmittelklasse nicht gebundene Tier 1-Eigenmittel. Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren und anrechenbaren Eigenmittel jeweils zu den Stichtagen 31.12.2021 und 31.12.2022.

	<b>Eigenmittel Tier 1 nicht gebunden</b>	
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Verfügbare Eigenmittel zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung	24.561	25.239
Anrechenbare Eigenmittel zur Bedeckung der Mindestkapitalanforderung	24.561	25.239

anrechnungsfähigen Betrag der Eigenmittel zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung	24.561	25.239
anrechnungsfähigen Betrag der Basiseigenmittel zur Bedeckung der Mindestkapitalanforderung	24.561	25.239

Die Veränderungen im Vergleich zum Berichtsjahr 2021 resultieren aus der Veränderung der Marktwerte der Kapitalanlagen sowie der Erhöhung des Kapitalanlagevolumens auf der Aktivseite der Bilanz.

Das Eigenkapital nach Solvency II beträgt zum Stichtag 31.12.2022 TEUR 24.561. Die Unterschiede in der Bewertung des Eigenkapitals laut Unternehmensabschluss nach HGB und dem für Solvabilitätszwecke berechneten Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten basieren im Wesentlichen auf den angewandten Bewertungsmethoden. Diese Bewertungsmethoden unterscheiden sich grundsätzlich und führen dadurch in Teilbereichen zu großen Unterschieden.

	<b>Betrag TEUR 31.12.2022</b>	<b>Betrag TEUR 31.12.2021</b>
HGB Verlustrücklage gem. § 193 VAG	9.500	9.300
Bewertungsunterschiede Vermögenswerte	8.084	8.298
Bewertungsunterschied Rückstellungen Nichtleben	-10.124	-11.120
Differenz bei der Bewertung der Sonstigen Verbindlichkeiten	3.146	3.479
Solvency II Eigenmittel	24.561	25.239

Für die Neuendorfer Band Bau Gilde ergeben sich vor diesem Hintergrund die signifikantesten Differenzen in den folgenden Bilanzpositionen:

- Kapitalanlagen
- versicherungstechnische Rückstellungen einschließlich der einforderbaren Beiträge aus Rückversicherung
- andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen sowie



- latentes Steuerguthaben und latente Steuerschuld

Die Neuendorfer Brand-Bau Gilde nutzt keine Basiseigenmittelbestandteile, für die die in Artikel 308b Absätze 9 und 10 der Richtlinie 2009/138/EG festgelegten Übergangsregelungen gelten. Von den Eigenmitteln werden keine Positionen abgezogen. Es existieren keine Einschränkungen zur Übertragung der Eigenmittel innerhalb des Unternehmens. Ergänzende Eigenmittel werden nicht genutzt, ebenso nutzt die Neuendorfer keinen Kapitalausgleichsmechanismus. Zusätzliche Solvabilitätsquoten werden nicht berechnet.

## E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde nutzt die Standardformel zur Ermittlung der SCR- und MCR Bedeckungsquote gem. Richtlinie 2009/138/EG in Verbindung mit der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35.

Die Solvenzkapitalanforderung ist eine Zusammenführung der Berechnungen verschiedener Risikomodule, die sich zum Teil aus weiteren Risikountermodulen zusammensetzen. Die Berechnung wird auf Ebene dieser Risiko- bzw. Risikountermodule durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Risikomodule erbeben in Summe die Basissolvvenzkapitalanforderung. Diese Basissolvvenzkapitalanforderung ist ein wesentlicher Bestandteil der SCR- und MCR-Berechnung. Die folgende Aufstellung zeigt eine Übersicht der Solvenzkapitalanforderung aufgeschlüsselt nach Risikomodulen unter der Beachtung von Diversifikation und Risikominderung aufgrund latenter Steuern.

<b>Risikomodul</b>	<b>Betrag TEUR 31.12.2022</b>	<b>Betrag TEUR 31.12.2021</b>
Marktrisiko	3.049	3.380
Gegenparteiausfallrisiko	325	288
Versicherungstechnisches Risiko Nicht-Leben - Feuer und andere Sachversicherung (Prämien- und Reserverisiko, Katastrophenrisiko)	8.606	7.791

Immaterielle Vermögegenstände	0	0
Diversifikation	-1.986	-2.073
<b>Basis-SCR</b>	<b>9.994</b>	<b>9.386</b>
Operationelles Risiko	649	607
Verlustausgleichsfähigkeit latenter Steuern	-2.539	-2.424
<b>SCR</b>	<b>8.104</b>	<b>7.569</b>

Für die Berechnungen wurden keine vereinfachten Berechnungen sowie interne Modelle oder unternehmensspezifische Parameter verwendet.

Die Solvenzkapitalanforderung, Mindestkapitalanforderung und die Bedeckungsquoten stellen sich wie folgt dar.

	<b>Betrag TEUR</b> <b>31.12.2022</b>	<b>Betrag TEUR</b> <b>31.12.2021</b>
SCR	8.104	7.569
MCR	2.700	2.500
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	303,1%	333,4%
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR	909,7%	1.009,6%

Innerhalb des Berichtszeitraumes waren keine wesentlichen Änderungen des SCR und MCR festzustellen. Der endgültige Betrag des SCR unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung der BaFin.

### E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko gem. Art. 304 der Rahmenrichtlinie 2009/138/EG wurde in Deutschland nicht zugelassen.

#### E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde nutzt ausschließlich die Standardformel. Unternehmensspezifischen Parameter, Partialmodelle oder interne Modelle finden keine Anwendung.

#### E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung

Im Berichtszeitraum kam es zu keinem Zeitpunkt zu einer Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder Solvenzkapitalanforderung bei der Neuendorfer Brand Bau Gilde.

#### E.6 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

# Anhang

## Anhang I

### S.02.01.02

#### Bilanz

#### Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte

Latente Steueransprüche

Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen

Sachanlagen für den Eigenbedarf

Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)

Immobilien (außer zur Eigennutzung)

Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen

Aktien

Aktien – notiert

Aktien – nicht notiert

Anleihen

Staatsanleihen

Unternehmensanleihen

Strukturierte Schuldtitel

Besicherte Wertpapiere

Organismen für gemeinsame Anlagen

Derivate

Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten

Sonstige Anlagen

Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge

Darlehen und Hypotheken

Policendarlehen

Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen

Sonstige Darlehen und Hypotheken

Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:

Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen

Krankenversicherungen

Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen

nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen

Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen

Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen

nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen

Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen

Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden

Depotforderungen

Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Forderungen gegenüber Rückversicherern

Forderungen (Handel, nicht Versicherung)

Eigene Anteile (direkt gehalten)

In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte

**Vermögenswerte insgesamt**

	Solvabilität-II-Wert
	C0010
<b>R0030</b>	0
<b>R0040</b>	191
<b>R0050</b>	0
<b>R0060</b>	463
<b>R0070</b>	18.231
<b>R0080</b>	682
<b>R0090</b>	119
<b>R0100</b>	
<b>R0110</b>	
<b>R0120</b>	
<b>R0130</b>	12.157
<b>R0140</b>	1.007
<b>R0150</b>	10.852
<b>R0160</b>	298
<b>R0170</b>	
<b>R0180</b>	4.237
<b>R0190</b>	
<b>R0200</b>	1.035
<b>R0210</b>	
<b>R0220</b>	
<b>R0230</b>	
<b>R0240</b>	
<b>R0250</b>	
<b>R0260</b>	
<b>R0270</b>	8.166
<b>R0280</b>	8.166
<b>R0290</b>	8.166
<b>R0300</b>	
<b>R0310</b>	
<b>R0320</b>	
<b>R0330</b>	
<b>R0340</b>	
<b>R0350</b>	
<b>R0360</b>	22
<b>R0370</b>	5.469
<b>R0380</b>	0
<b>R0390</b>	0
<b>R0400</b>	
<b>R0410</b>	903
<b>R0420</b>	426
<b>R0500</b>	33.870

	Solvabilität-II-Wert
	C0010
<b>Verbindlichkeiten</b>	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0510 3.627
Bester Schätzwert	R0520 3.627
Risikomarge	R0530 4.404
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	R0540 -1.444
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0550 667
Bester Schätzwert	R0560
Risikomarge	R0570
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0580
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	R0590
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0600
Bester Schätzwert	R0610
Risikomarge	R0620
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0630
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0640
Bester Schätzwert	R0650
Risikomarge	R0660
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	R0670
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0680
Bester Schätzwert	R0690
Risikomarge	R0700
Eventualverbindlichkeiten	R0710
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	R0720
Rentenzahlungsverpflichtungen	R0740
Depotverbindlichkeiten	R0750 429
Latente Steuerschulden	R0760
Derivate	R0770
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0780 3.146
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0790 0
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0800
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	R0810 0
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	R0820 2
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0830 0
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0840 0
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0850
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	R0860
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	R0870
<b>Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten</b>	R0880 2.105
	R0900 9.308
	R1000 24.562

Anhang I

S.05.01.02

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

		Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)								
		Krankheitskostenversicherung	Einkommensersatzversicherung	Arbeitsunfallversicherung	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	Sonstige Kraftfahrtversicherung	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Kredit- und Kautionsversicherung
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090
<b>Gebuchte Prämien</b>										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110							21.622		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130									
Anteil der Rückversicherer	R0140							15.617		
Netto	R0200							6.004		
<b>Verdiente Prämien</b>										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210							21.622		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230									
Anteil der Rückversicherer	R0240							15.617		
Netto	R0300							6.004		
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310							14.567		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330									
Anteil der Rückversicherer	R0340							10.399		
Netto	R0400							4.167		
<b>Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen</b>										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410							-48		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430									
Anteil der Rückversicherer	R0440							0		
Netto	R0500							-48		
<b>Angefallene Aufwendungen</b>										
Sonstige Aufwendungen	R1200							0		
Gesamtaufwendungen	R1300									

	Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in			Geschäftsbereich für: in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				Gesamt
	Rechtsschutz versicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Krankheit	Unfall	See, Luftfahrt und Transport	Sach	
	C0100	C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	
<b>Gebuchte Prämien</b>								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110							21.622
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120							0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130							
Anteil der Rückversicherer	R0140							15.617
Netto	R0200							6.004
<b>Verdiente Prämien</b>								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210							21.622
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220							0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230							
Anteil der Rückversicherer	R0240							15.617
Netto	R0300							6.004
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310							14.567
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320							0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330							
Anteil der Rückversicherer	R0340							10.399
Netto	R0400							4.167
<b>Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen</b>								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410							-48
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420							0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430							
Anteil der Rückversicherer	R0440							0
Netto	R0500							-48
<b>Angefallene Aufwendungen</b>	R0550							0
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	R1200							0
<b>Gesamtaufwendungen</b>	R1300							0

	Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen						Lebensrückversicherungs verpflichtungen		Gesamt
	Krankenversicherung	Versicherung mit Überschussb eteiligung	Index- und fondsgebundene Versicherung	Sonstige Lebensversicherung	Renten aus Nichtlebensversicherung verträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	Renten aus Nichtlebensversicherung verträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von	Krankenrückversicherung	Lebensrückversicherung	
	C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	
<b>Gebuchte Prämien</b>									
Brutto	R1410								
Anteil der Rückversicherer	R1420								
Netto	R1500								
<b>Verdiente Prämien</b>									
Brutto	R1510								
Anteil der Rückversicherer	R1520								
Netto	R1600								
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>									
Brutto	R1610								
Anteil der Rückversicherer	R1620								
Netto	R1700								
<b>Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen</b>									
Brutto - Direktes Geschäft und übernommene Rückversicherung	R1710								
Anteil der Rückversicherer	R1720								
Netto	R1800								
<b>Angefallene Aufwendungen</b>	R1900								
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	R2500								
<b>Gesamtaufwendungen</b>	R2600								

Anhang I  
S.05.02.01  
Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach  
Ländern

	Herkunftsland	Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Nichtlebensversicherungsverpflichtungen					Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland	
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050		C0060
	<del>R0010</del>	<del></del>	<del></del>	<del></del>	<del></del>	<del></del>	<del></del>	<del></del>
		C0080	C0090	C0100	C0110	C0120	C0130	C0140
<b>Gebuchte Prämien</b>								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	21.622						21.622
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120							
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130							
Anteil der Rückversicherer	R0140	15.617						15.617
Netto	R0200	6.004						6.004
<b>Verdiente Prämien</b>								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	21.622						21.622
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220							
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230							
Anteil der Rückversicherer	R0240	15.617						15.617
Netto	R0300	6.004						6.004
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	14.567						14.567
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320							
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330							
Anteil der Rückversicherer	R0340	10.399						10.399
Netto	R0400	4.167						4.167
<b>Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen</b>								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	-48						-48
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420							
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430							
Anteil der Rückversicherer	R0440							
Netto	R0500	-48						-48
<b>Angefallene Aufwendungen</b>	R0550							
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	R1200							
<b>Gesamtaufwendungen</b>	R1300							



	Herkunftsland	Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Lebensversicherungsverpflichtungen					Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland	
		C0150	C0160	C0170	C0180	C0190		C0200
	R1400	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>
		C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280
<b>Gebuchte Prämien</b>								
Brutto	R1410							
Anteil der Rückversicherer	R1420							
Netto	R1500							
<b>Verdiente Prämien</b>								
Brutto	R1510							
Anteil der Rückversicherer	R1520							
Netto	R1600							
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>								
Brutto	R1610							
Anteil der Rückversicherer	R1620							
Netto	R1700							
<b>Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen</b>								
Brutto	R1710							
Anteil der Rückversicherer	R1720							
Netto	R1800							
<b>Angefallene Aufwendungen</b>	R1900							
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	R2500	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	R2600	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>

Anhang I  
S.17.01.02  
Versicherungstechnische  
Rückstellungen – Nichtlebensversicherung

**Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet**  
Gesamthöhe der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet  
**Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge**  
**Bester Schätzwert**  
Prämienrückstellungen  
Brutto  
Gesamthöhe der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen  
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen  
**Schadenrückstellungen**  
Brutto  
Gesamthöhe der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen  
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen  
**Bester Schätzwert gesamt – brutto**  
**Bester Schätzwert gesamt – netto**  
**Risikomarge**  
**Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen**  
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet  
Bester Schätzwert  
Risikomarge

Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft								
Krankheitskostenversicherung	Einkommensersatzversicherung	Arbeitsunfallversicherung	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	Sonstige Kraftfahrversicherung	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Kredit- und Kautionsversicherung
C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100
R0010						4.404		
R0050						0		
R0060						-4.623		
R0140						7.335		
R0150						-11.958		
R0160						3.179		
R0240						831		
R0250						2.348		
R0260						-1.444		
R0270						-9.610		
R0280						667		
R0290						0		
R0300						0		
R0310								

**Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt**  
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt  
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen – gesamt  
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt

Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft								
Krankheitskostenversicherung	Einkommensersatzversicherung	Arbeitsunfallversicherung	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	Sonstige Kraftfahrversicherung	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Kredit- und Kautionsversicherung
C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100
R0320						3.627		
R0330						8.166		
R0340						-4.539		

**Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet**  
Gesamthöhe der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet  
**Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge**  
**Bester Schätzwert**  
Prämienrückstellungen  
Brutto  
Gesamthöhe der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen  
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen  
**Schadenrückstellungen**  
Brutto  
Gesamthöhe der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen  
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen  
**Bester Schätzwert gesamt – brutto**  
**Bester Schätzwert gesamt – netto**  
**Risikomarge**  
**Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen**  
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet  
Bester Schätzwert  
Risikomarge

	Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes			In Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				Nichtlebensversicherungsve pflichtungen gesamt
	Rechtsschutz versicherung g	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Nichtproporti onale Krankenrück versicherung	Nichtproporti onale Unfallrückver sicherung	Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückver sicherung	Nichtproporti onale Sachrückvers icherung	
	C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0170	C0180
R0010								4.404
R0050								0
R0060								-4.623
R0140								7.335
R0150								-11.958
R0160								3.179
R0240								831
R0250								2.348
R0260								-1.444
R0270								-9.610
R0280								667
R0290								0
R0300								0
R0310								

**Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt**  
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt  
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen – gesamt  
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt

	Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes			In Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				Nichtlebensversicherungsve pflichtungen gesamt
	Rechtsschutz versicherung g	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Nichtproporti onale Krankenrück versicherung	Nichtproporti onale Unfallrückver sicherung	Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückver sicherung	Nichtproporti onale Sachrückvers icherung	
	C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0170	C0180
R0320								3.627
R0330								8.166
R0340								-4.539

Anhang I

S.19.01.21

Ansprüche aus Nichtlebensversicherungen

Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt

Schadenjahr/Zeichnungs-  
ungsjahr **Z0020** Accident year [AY]

Bezahlte Bruttoschäden (nicht kumuliert)  
(absoluter Betrag)

Jahr	Entwicklungsjahr											im laufenden Jahr	Summe der Jahre		
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +			C0170	C0180
Vor	R0100												R0100		
N-9	R0160												R0160		
N-8	R0170												R0170		
N-7	R0180												R0180		
N-6	R0190												R0190		
N-5	R0200												R0200		
N-4	R0210	6.334	1.950	117	42	22							R0210	22	8.465
N-3	R0220	7.503	1.927	56	224								R0220	224	9.710
N-2	R0230	6.799	1.082	120									R0230	120	8.001
N-1	R0240	8.598	3.664										R0240	3.664	12.262
N	R0250	10.458											R0250	10.458	10.458
	Gesamt												R0260	14.487	48.895

Bester Schätzwert (brutto) für nicht abgezinste Schadenrückstellungen  
(absoluter Betrag)

Jahr	Entwicklungsjahr											Jahresende (abgezinste Daten)		
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +		C0360	
Vor	R0100												R0100	
N-9	R0160												R0160	
N-8	R0170												R0170	
N-7	R0180												R0180	
N-6	R0190												R0190	
N-5	R0200												R0200	
N-4	R0210	0	0	0	0	0							R0210	0
N-3	R0220	0	0	0	23								R0220	23
N-2	R0230	0	0	173									R0230	167
N-1	R0240	0	290										R0240	275
N	R0250	2.817											R0250	2.714
	Gesamt												R0260	3.179

Anhang I  
S.23.01.01  
Eigenmittel

**Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35**

- Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)
- Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio
- Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit
- Überschussfonds
- Vorzugsaktien
- Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio
- Ausgleichsrücklage
- Nachrangige Verbindlichkeiten
- Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche
- Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden

**Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen**  
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen

**Abzüge**  
Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten

**Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen**

**Ergänzende Eigenmittel**

- Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann
- Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können

- Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können
- Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen
- Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG

- Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG
- Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG
- Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG
- Sonstige ergänzende Eigenmittel

**Ergänzende Eigenmittel gesamt**

	Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
	C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
R0010					
R0030					
R0040	9.500	9.500			
R0050					
R0070	0	0			
R0090					
R0110					
R0130	15.062	15.062			
R0140					
R0160	0				0
R0180					
R0220					
R0230					
R0290	24.562	24.562			0
R0300					
R0310					
R0320					
R0330					
R0340					
R0350					
R0360					
R0370					
R0390					
R0400					

**Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel**

- Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel
- Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel
- Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel
- Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel

**SCR**

**MCR**

**Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR**

**Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR**

R0500	24.562	24.562			0
R0510	24.562	24.562			
R0540	24.562	24.562	0	0	0
R0550	24.562	24.562	0	0	
R0580	8.104				
R0600	2.700				
R0620	3.0308				
R0640	9.0971				

**Ausgleichsrücklage**

- Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten
- Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)
- Vorhensehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte
- Sonstige Basiseigenmittelbestandteile
- Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden

**Ausgleichsrücklage**

**Erwartete Gewinne**

- Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung
- Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung

**Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)**

	C0060
R0700	24.562
R0710	
R0720	
R0730	9.500
R0740	
R0760	15.062
R0770	
R0780	4.623
R0790	4.623

**Anhang I**

**S.25.01.21**

**Solvenzkapitalanforderung – für Unternehmen, die die Standardformel verwenden**

Marktrisiko  
 Gegenparteausfallrisiko  
 Lebensversicherungstechnisches Risiko  
 Krankenversicherungstechnisches Risiko  
 Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko  
 Diversifikation  
 Risiko immaterieller Vermögenswerte  
**Basissolvenzkapitalanforderung**

**Berechnung der Solvenzkapitalanforderung**

Operationelles Risiko  
 Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen  
 Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern  
 Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG

**Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag**

Kapitalaufschlag bereits festgesetzt

**Solvenzkapitalanforderung**

**Weitere Angaben zur SCR**

Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko  
 Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil  
 Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände  
 Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-Portfolios  
 Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304

**Annäherung an den Steuersatz**

Ansatz auf Basis des durchschnittlichen Steuersatzes

**Berechnung der Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern**

VAF LS  
 VAF LS gerechtfertigt durch die Umkehrung der passiven latenten Steuern  
 VAF LS gerechtfertigt durch Bezugnahme auf den wahrscheinlichen zukünftigen zu versteuernden wirtschaftlichen Gewinn  
 VAF LS gerechtfertigt durch Rücktrag, laufendes Jahr  
 VAF LS gerechtfertigt durch Rücktrag, zukünftige Jahre  
 Maximum VAF LS

	Brutto-Solvenzkapitalanforderung	USP	Vereinfachungen
	C0110	C0090	C0120
R0010	3.049		
R0020	325		
R0030			
R0040			
R0050	8.606		
R0060	-1.986		
R0070	0		
R0100	9.994		

	C0100
R0130	649
R0140	0
R0150	-2.538
R0160	
R0200	8.104
R0210	
R0220	8.104
R0400	
R0410	
R0420	
R0430	
R0440	

	Ja/Nein
	C0109
R0590	Approach based on average tax rate

	VAF LS
	C0130
R0640	-2.538
R0650	-2.538
R0660	
R0670	
R0680	
R0690	0

**Anhang I**  
**S.28.01.01**

**Mindestkapitalanforderung – nur Lebensversicherungs- oder nur Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit**

**Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen**

MCR <sub>NL</sub> -Ergebnis	C0010		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gebuchte Prämien (nach Abzug der Rückversicherung) in den letzten zwölf Monaten
	R0010	450		
			<b>C0020</b>	<b>C0030</b>
Krankheitskostenversicherung und proportionale Rückversicherung	<b>R0020</b>			
Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung	<b>R0030</b>			
Arbeitsunfallversicherung und proportionale Rückversicherung	<b>R0040</b>			
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	<b>R0050</b>			
Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung	<b>R0060</b>			
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung	<b>R0070</b>			
Feuer- und andere Sachversicherungen und proportionale Rückversicherung	<b>R0080</b>	0		6.004
Allgemeine Haftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	<b>R0090</b>			
Kredit- und Kautionsversicherung und proportionale Rückversicherung	<b>R0100</b>			
Rechtsschutzversicherung und proportionale Rückversicherung	<b>R0110</b>			
Beistand und proportionale Rückversicherung	<b>R0120</b>			
Versicherung gegen verschiedene finanzielle Verluste und proportionale Rückversicherung	<b>R0130</b>			
Nichtproportionale Krankenrückversicherung	<b>R0140</b>			
Nichtproportionale Unfallrückversicherung	<b>R0150</b>			
Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	<b>R0160</b>			
Nichtproportionale Sachrückversicherung	<b>R0170</b>			

**Bestandteil der linearen Formel für Lebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen**

	<b>C0040</b>
MCR <sub>L</sub> -Ergebnis	<b>R0200</b> 0

	Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gesamtes Risikokapital (nach Abzug der Rückversicherung/ Zweckgesellschaft)
	<b>C0050</b>	<b>C0060</b>
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – garantierte Leistungen	<b>R0210</b>	<del></del>
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – künftige Überschussbeteiligungen	<b>R0220</b>	<del></del>
Verpflichtungen aus index- und fondsgebundenen Versicherungen	<b>R0230</b>	<del></del>
Sonstige Verpflichtungen aus Lebens(rück)- und Kranken(rück)versicherungen	<b>R0240</b>	<del></del>
Gesamtes Risikokapital für alle Lebens(rück)versicherungsverpflichtungen	<b>R0250</b>	<del></del>

**Berechnung der Gesamt-MCR**

	<b>C0070</b>
Lineare MCR	<b>R0300</b> 450
SCR	<b>R0310</b> 8.104
MCR-Obergrenze	<b>R0320</b> 3.647
MCR-Untergrenze	<b>R0330</b> 2.026
Kombinierte MCR	<b>R0340</b> 2.026
Absolute Untergrenze der MCR	<b>R0350</b> 2.700
	<b>C0070</b>
<b>Mindestkapitalanforderung</b>	<b>R0400</b> 2.700